

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 4

Artikel: Schutzbekleidung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schutzbekleidung

Bobet, eine französische in Gummibeschichtung spezialisierte Firma, nimmt an der Tectextil 91 in Frankfurt vom 14. bis 16. Mai teil. Der Bobet-Stand trägt die Nummer 4.1 K85.

Die hauptsächlich von Bobet beschichteten Gewebe sind aus Baumwolle, Polyester, Nylon, Glassatin, Nomex und Kevlar. Die wesentlichen Beschichtungen sind Naturgummi, Butyle, EPDM, Nitrile, Nyoprene, Hypalon, Viton, Vamac, Silikone, Polyurethan.

Bobet erfüllt sehr spezifische Kundenanforderungen für beschichtete Stoffe zwischen 20 und 1000 g pro Quadratmeter.

Das einseitig mit feuerfestem Hypalon beschichtete Nomex-Twill Gewebe hat besonders interessante technische Eigenschaften in seinem besonderen Anwendungsgebiet, für flammhemmende Textilien, bzw. Schutzbekleidung.

Weitere mögliche Anwendungen sind: Schweissvorhänge oder Produkte, die sehr gute Feuer- und hohe Temperaturfestigkeit erfordern, sowie Scheuerfestigkeit und Waschechtheit bis zu 60°C.

Bobet, F-76120 Grand-Quevilly ■

Eigenschaften	Werte	Französische Normen	Deutsche Normen
Gesamtflächengewicht in g/m ²	480 ± 25	NFG 37-102	DIN 53 358
Bruchfestigkeit in daN/5 cm		NFG 37-103	DIN 53 354
- Längsrichtung	170 ± 20		
- Querrichtung	130 ± 15		
Knitteranfälligkeit	2500 ± 500	NFG 37-110	DIN 53 361
Weiterreissfestigkeit in daN		NFG 37-128B	
- Längsrichtung	Min 7		
- Querrichtung	Min 8		
Feuerbeständigkeit	Klasse B	NFG 07-184	ISO 1326
Wasserdichtheit in Bars	Nicht porös für 1 Bar	NFG 37-106	ISO 1426
Scheuerfestigkeit	25 000 Reibungen	ITF LYON	ADHAMEL L HOMARGY
Wärmereflektionskoeffizient	6,9 s	ISO DP 9151	
Breite in cm	155/160		

Titelbild: FAG Verlegerollen

Das Verstrecken, Umlenken, Führen oder Leiten von Fäden und Bändern wird hauptsächlich in Streckzwirn-, Strecktexturier-, Streckspul- und BCF-Maschinen angewandt. Hierfür werden Verlegerollen eingesetzt.

Die wälzgelagerten, leichtgängigen Verlegerollen von FAG sind als Standardausführungen für die Kalt-, Warm- oder Heissverstreckung lieferbar.

Für spezielle Anwendungen werden auch kundenspezifische Ausführungen gefertigt.

Beschlichtungssystem mit Diagonal-Trockner ZM

Um hochtourige Webmaschinen wirtschaftlich einsetzen zu können, müssen die Webketten zwei grundsätzliche Voraussetzungen erfüllen:

1. Die Beschlichtung muss gleichmäßig sein, in Übereinstimmung mit dem eingestellten Wert, wobei zur gleichen Zeit ein Einzelfaden-Beschlichtungseffekt anzustreben ist.
2. Die Garnzugkraft von Faden zu Faden muss ausgeglichen sein, und zwar auf niedrigem Spannungsniveau mit höchster Dehnungsreserve, unter Berücksichtigung der zu erwartenden Webbelastungen.

Ausgerichtet auf die hohen Anforderungen der modernen Webtechnik hat Sucker + Müller ein technologisch schlüssiges Kompakt-Beschlichtungssystem mit folgender Technik entwickelt:

Schlichtefoulard SV-40

Der Schlichtefoulard ist mit einem Drei-Walzen-Gleichdruck-Quetschwerk ausgestattet, angeordnet in einem Applikationstrog mit kleinstmöglichem Inhalt. Es besteht die Option, die textile Kette zu tauchen oder das «Zwickeltrog-Verfahren» anzuwenden. Die Schrägstellung der oberen Quetschwalze ermöglicht einen tangentialen Auslauf der Kette unter 45°, um eine Reduzierung der Garnhaarigkeit und der Wicklerneigung zu erreichen. Die textile Kette wird durch die Applikationswalzen exakt geführt und mit niedrigen Garnzugkräften beschlichtet.

Nach der Schlichtvorrichtung wird das Garn auf kurzer Distanz ohne Leitwalzen dem Diagonal-Trockner ZM zugeführt. Bedingt durch die verkürzte Nassstrecke können selbst schwierige Stapelfasergarne ohne Garnverkorde-